

Das richtige Timing

Das nahende Weihnachtsfest verlangt uns Geschenke- und Lebensmittelkäufern in den Zeiten der Corona-Pandemie gutes Timing ab. Unsereiner, nicht mehr gut zu Fuß und bemüht, Warteschlangen vor den Geschäften möglichst zu vermeiden, kann bei der Planung der Einkaufszeiten nicht schlaugenug vorgehen.

In Anbetracht von Abstandsgebot, Maskenpflicht und Kundenbegrenzung nach Verkaufsfläche denkt allerdings derzeit fast jeder so. Daher scheitern meine Timing-Planungen auch durchwegs. Suche ich den Rahmer Nahversorger kurz nach Öffnung auf, finde ich eine Morgenwarteschlange vor. Mache ich mich zur Zeit des Mittagmahls auf den Weg, grüßt vor dem Laden prompt eine Mittagwarteschlange. Der Abendrick beim Timing (jetzt sitzen die Leute beim Abendbrot!) enttäuscht gleich doppelt: draußen die Abendwarteschlange und drinnen halbleere Regale. Selbst Regenschauern für einen Einkauf ohne Warteschlangen abzuwarten bringt nichts. Wie schlaulich auch plane, mein Einkaufstiming ist meistens falsch.

Ich stelle mir vor, Webcams vor und in den Geschäften könnten das richtige Timing erleichtern: ein Blick aufs Smartphone, fast leerer Laden – und nichts wie hin! Ein Nachwort: Das alles habe ich letzte Nacht nur geträumt. Ziemlich realistisch. Wie immer.